

# Verloren im Leid-> OneShot-Sammlung

Von AngelSakura

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Alle Zeit der Welt- Sasu/Saku</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Stummer Schrei- Sasu/Saku</b> .....	5
<b>Kapitel 3: Wusstest du?? Naru/Hina [leicht Sasu/Saku]</b> .....	17
<b>Kapitel 4: Uncried Tears Shika/Ino [auch Sasu/Saku]</b> .....	27
<b>Kapitel 5: Irrtum- Neji/Ten</b> .....	37

## Kapitel 1: Alle Zeit der Welt- Sasu/Saku

**\*drop\* Joaaaa... ne OneShot von mir... oO kaum zu glauben!! \*applaus bitöööö\* xD  
ich sag, wenn ihr alles gelesen habt nochmal was dazu... ich wünsche euch ganz  
viel spaß... is sozusagen eine entschädigung für Kapitel 12 von "3 verschiedene  
Wege, das gleiche Ziel"... (es tut mir so leid, dass ihr so lange warten musstet!!)**

Mit leeren Augen starrte sie an die Decke...  
Sie hörte, wie eine Person ihr Zimmer betrat...

*Wieso nur...?*

Sie bemerkte wie die Person sich langsam zu ihr runterbeugte und ihr zärtlich über  
den Kopf strich...

*Warum sie...?*

Sie fühlte, wie sich wieder eine einzige Träne aus ihren Augen stahl und heiß über ihre  
kalte Wange lief...

*Wozu dieses Leid...?*

*Sie spürte eine Stimme an ihrem Ohr...*

*<<Sakura... >>*

...

*Sie konnte es irgendwie nicht mehr ertragen...*

*Wie lange war es jetzt her??*

*Ein Monat? Eine Woche? Ein Tag?...*

*Ganz egal wie lange...*

*Für sie war es eine Ewigkeit...*

*Konnte sich ein Mensch überhaupt vorstellen so sehr zu leiden wie sie??*

*Wieso musste das ausgerechnet ihr passieren...*

...

Wieder ertönte monoton eine Stimme an ihr Ohr...

*<<Sakura?>>*

*Er hatte sich abgewandt...  
Seinen Namen verraten...  
Sein Dorf verraten...*

...  
*Sein Dorf verlassen...*

...

Sie fühlte, wie ihr die Person liebevoll die Träne wegwischte, die sich ihren Weg schon über die Hälfte der Wange gebahnt hatte...

...  
*SIE VERLASSEN*  
*... sie verlassen, die er doch eigentlich geliebt hatte??*

...

Wieder erklang die Stimme...stärker als zuvor...  
<<... rede mit mir...>>

*...ausgenutzt hatte er sie...*

*...sie verraten...*

*...belogen...*

***UND VERDAMMT NOCHMAL BETROGEN!!!***

Es war nur noch eine leise Stimme, die sie jetzt vernahm... eine Stimme, die jegliche Kraft verloren hatte...

<<wie lange hast du noch vor, dich so zu benehmen?? Komm endlich zur Besinnung, Sakura! Er hat dich nie geliebt  
Er liebt dich nicht  
Und er wird dich nie lieben!!!>>

Sie krallte die Hände in ihr Bettlaken...

<<Jetzt sag mir... WIE LANGE WILLST DU DAS DURCHZIEHEN??>>

Sie drehte sich zur Seite und starrte wieder mit denselben grauen Augen auf einen Punkt.  
Diesmal... die Wand...

Ein Seufzen vernahm sie noch.  
Dann hörte sie das Zuschlagen einer Tür...

<<Jetzt sag mir... WIE LANGE WILLST DU DAS DURCHZIEHEN??>>

...

Wieder schloss sie die Augen...

Sie hatte alle Zeit der Welt...

**soooo... das wars von mir^^**

**Keine Ahnung wer die Person war, die nach Sakura gesehen hatte... dürft ihr euch aussuchen...^^**

**naja... zum \_Hintergrund der Story... ähm... wie soll ichs sagen... ich leide momentan unter heftigen Depressionen wegen allem möglichen scheiß... besonders wegen nem kerl und wegen einer freundin, die alles in den arsch geschoben bekommt... und ich?? TT\_\_TT... tja...**

**ich sollte irgendwie versuchen positiver zu sehen... ich hab in 6 tagen geburstaaaag!!**

**nyaaaa... hoffe euch hats gefallen!! bitttöööö um kooommmüüüsss xD**

**Eure SakuChan, die euch alle ganz doll lieb hat!!**

## Kapitel 2: Stummer Schrei- Sasu/Saku

Hey meine lieben!!

Ich danke euch, dass ihr diese FF lest!! Weiiiilll... das is ne gaaaanz besonderes OneShot!! \*nicknick\* Das is für euch meine lieben Kommi Schreiber... füüüürrrr... 200 Kommis bei "PASSION&REVENGE" [ohja! DER NEUE TITEL FÜR "3 VERSCHIEDENE WEGE,DAS GLEICHE ZIEL!]

Ich danke euch allen so dafür... und hab mir viel mühe mit dieser One Shot gegeben...

Ich sag euch gleich vorm lesen... \*drop\*

-> wer Sasuke nich als komplettes Schwein erleben will... NICHT LESEN XD

Also dann... viel spaß^^

Eure Saku

\*euch umknutsch\*

*Weißt du, was es bedeutet zu leiden?*

...

*Weißt du, was es heißt, den Menschen zu verlieren, der einem am meisten bedeutet??*

*Den Menschen, von dem du gedacht hast, du könntest ihm alles anvertrauen?*

*Dein Leben?*

*Dein Herz?*

*Deine Seele?*

...

*Weißt du, was es heißt...*

*Von dem Menschen verraten zu werden... den du geliebt hast??*

...

*Nein??*

...

*ICH WERDE ES DIR ZEIGEN!!*

"Verdammter Mist!"

Ein Fluchen kam über die Lippen einer jungen Frau, die Mutter-Seelen allein durch de Wald lief.

*Wie lange war sie jetzt schon unterwegs?*

Mehr als eine Woche...

*Wie lange hatte sie die anderen schon nicht mehr gesehen??*

Eine Woche...

*~~Flashback~~*

*"Ihr wisst warum ich euch hierher bestellt habe?"*

*Tsunade blickte in die Gesichter der Anbus, die sich in einem Kreis in ihrem Büro versammelt hatten.*

*Die Angesprochenen nickten stumm und wandten den blick von ihr ab.*

*Tsunade zog eine Augenbraue hoch.*

*"Wie ich sehe habt ihr es nicht für nötig gehalten Sakura irgendetwas über dieses Treffen zu erzählen?"*

*"Wie dachten...", beantworteter ein junger Mann mit blonden Haaren die Frage des Hokages, "es wäre besser, wenn sie von all dem nichts mitbekommt..."*

*"Von was nichts mitbekommt?"*

*Eine Stimme lies sie alle hinter ihrem Rücken zusammenzucken.*

*"Sakura!"*

*Tsunade schloss kurz die Augen... ehe sie tief durchatmete... und sogleich unterbochen wurde...*

*Eine Faust wurde auf den Tisch gehauen... Wieder von dem blonden Jungen, der zuvor das Wort ergriffen hatte.*

*"NEIN! SAGEN SIE ES IHR NICHT!"*

*Sakura drängte sich in die Menge...*

*"Was soll diese ganze Heimlichtuerei?? Habt ihr vergessen, dass ich genauso fähig bin wie ihr und zu euch gehöre??! Haben wir nicht ausgemacht, dass wir wie eine zweite Familie sind??"*

*Die Angesprochenen inklusive Tsunade sahen betroffen zu Boden...*

*"Weißt du Sakura... es ist nicht so ganz einfach... Naruto hatte einen Grund... und...", fing der Hokage an zu erklären...*

*Doch Sakura schnitt ihr das Wort ab...*

*"Das ist mir egal!"*

*Nun mischte sich wieder Naruto ins Wort...*

*"es wäre dir nicht egal, WENN du wissen würdest um was es geht!"*

*Sakura stockte der Atem. Noch nie hatte Naruto sie angeschrien... Noch nie war er ihr gegenüber so laut geworden...*

*"und um was geht es denn bitte?", hakte die junge Frau nun nach und setzte ihre Maske auf, "es gibt nichts, was ich nicht genauso wie ihr packen würde..."*

*Noch ehe Naruto ihr antworten konnte ergriff ein anderer junger Mann das Wort...  
"Es geht um Sasuke!"*

*"Shikamaru!... Bitte!", Tsunades Tonfall klang eher wütend... sie mochte es gar nicht, wenn jemand in ein Gespräch hineinplatzte, das ihn eigentlich nicht betraf.*

*Aber Shikamaru war nicht mehr zu bremsen... Es ging ihm eher auf die Nerven... es musste jetzt durchgegriffen werden! Sie brauchten jede Unterstützung, die sie kriegen konnten...*

*Sakura starrte ihn immer noch ungläubig an... sie konnte noch nicht einmal Luft holen, schon sprach Shikamaru weiter...*

*"Sasuke hat Menschen umgebracht, Sakura... Keine Ninjas, die ihn angegriffen hatten, weil er nicht mehr zum Dorf gehörte und ihn nicht erkannt hatten!!... NEIN... Er hat unschuldige Frauen und Kinder getötet...und du weißt was für eine Strafe für diese Tat in Frage kommt..."*

*Sakura nickte.*

*<<DIE TODESSTRAFE>>*

*Ein unangenehmes Schweigen breitete sich schließlich im Raum aus.*

*Shikamaru, Tsunade, Naruto sowie auch 3 andere junge Männer, die man unter ihren Masken als Kiba, Neji und Shino erkennen konnte sahen wieder betroffen zu Boden, ehe sich Sakura räusperte, dabei aber ihre Maske nicht abnahm und im festen... ja sogar, ernstesten Tonfall sagte...*

*"und DAS wolltet ihr mir ernsthaft nicht sagen? Ihr wisst alle ganz genau, dass es jetzt schon 3 Jahre her ist, seit der Uchiha unser Dorf verlassen hat... ich habe ihn vergessen... hatte unzählige Beziehungen, die nicht gehalten haben...", ein scheuer Blick wurde auf Neji gelegt, der jedoch nicht einmal aufsah, "und da bin ich wohl oder übel über Sasuke hinweggekommen!"*

*Das Schweigen hielt jedoch immer noch an. Keiner in diesem Raum konnte sich vorstellen, dass es wirklich so war, wie Sakura überzeugend rüberbringen wollte...*

*"wann brechen wir auf?"*

*Sakura war schon halb im Gehen, als sie diesen Satz sagte.*

*"Morgen um 5 an der Brücke... Shikamaru wird dich dann weiter aufklären", antwortete Tsunade schlicht und sah auf Sakuras Rücken, der langsam hinter der Tür verschwand.*

*Auch Naruto sah ihr nach... <es war nicht gut es ihr gesagt zu haben... sie kann sich nicht vorstellen, wie kaltblütig Sasuke geworden ist... Sie wird es nicht durchstehen können...>*

*Sakura stand in ihrem Zimmer, riss sich die Maske von ihrem Gesicht und schmiss sie in die Ecke.*

*Sie starrte auf ihre Finger, die regelrecht anfangen zu zittern...*

*Sie konnte es einfach nicht mehr zurückhalten...*

*Sie spürte schon, wie die ersten Tränen ihre Wangen hinunter liefen...*

*Sakura schlug die Hände vor ihr Gesicht und fing bitterlich an zu weinen...*

*Das konnte doch nicht wahr sein! So etwas konnte sie gar nicht erst glauben! Nie wäre Sasuke zu so einer Tat fähig! ...*

*Menschen umbringen...*

*Tränen flossen über ihr Gesicht... und es schien... als würde es nicht mehr aufhören...*

*~~Flashback Ende~~*

*"Verdammt"... Es gab einfach kein Wort das es besser beschreiben konnte...*

*Jetzt lief sie durch diesen elenden Wald, weil Shikamaru es von ihr verlangt hatte...*

*Sie hatte noch nicht mal jemanden, mit dem sie reden konnte...*

*und es fing verdammt noch mal an zu REGNEN!!!!*

*Kein Unterschlupf zu finden...*

*Ihre Kleidung war durchnässt...*

*Konnte es eigentlich noch schlimmer kommen??*

*Sakura sah sich in ihrer Umgebung um...*

*Nichts als NACHT und DUNKELHEIT...*

*Eigentlich war Sakura schlimmeres gewohnt... Tagelang hatte sie Leichen gesehen... hatte sogar Menschen umgebracht... doch zwischen dieser Situation hier und den Situationen damals, gab es einen Unterschied...*

*Sie war nicht alleine...*

*Immer war irgendjemand da, der sie unterstützte...*

*Nein, nicht beschützte...*

*Sakura wusste ganz genau... sie alle gehörten jetzt zur Anbu...*

*Das einzigste um was sie sich kümmern sollten und mussten, war der Auftrag und ihr eigenes Leben...*

*Wie es schon im Gesetz eines Ninjas stand... keine Gefühle zeigen...*

*Sie sah auf und schloss die Augen.*

*Sie spürte eine Chakra... ganz in ihrer Nähe...ob sie von Sasuke war, oder von einer ihrer "Kameraden"??!*

*Sie wusste es nicht...*

*Aber sie musste zugeben... keine Gefühle zu zeigen war äußerst schwer...  
Insgeheim hatte sie Naruto und die anderen immer darum beneidet, bei dem Anblick von  
zerstückelten Kinderleichen oder geschundenen Frauenleichen keine Miene zu verziehen...  
Ihr selbst ist dabei meistens schlecht geworden...*

*Während sie sich ihren Weg durch den Wald bahnte... und das Chakra immer stärker  
wurde, dachte Sakura darüber nach, was sie machen sollte, wenn es wirklich Sasuke  
wäre...*

*Was sollte sie tun?  
Ihn ansprechen?  
Ihn sofort angreifen?*

...

*WEGLAUFEN??!!*

*Sie schluckte...  
Sie musste bald da sein...*

*Wieder stoppte sie.  
Angst überkam sie...  
Mein Gott... wenn sie ihn tatsächlich finden würde...*

*Sie setzte ihre Maske auf.*

*Sakura schluckte...  
Ein Kampf... AUF LEBEN UND TOT!  
Aber... sie war noch nicht soweit... Selbst nach 3 Jahren... seit seinem Verschwinden...  
SEIT SIE BEI DER ANBU WAR... sie konnte es immer noch nicht... sie konnte ihn nicht  
vergessen!  
Und dass sie ihm gewachsen war...??  
Konnte sie natürlich ausschließen...  
Also blieb ihr keine andere Wahl...  
UMKEHREN...  
SO SCHNELL WIE MÖGLICH...*

*Doch... sie konnte sich nicht mehr rühren...  
Schweißperlen standen auf ihrer Stirn...*

*Angst...  
Bloße Angst konnte man in ihren Augen erblicken, als sich ihr ein Schatten näherte.*

*Das Chakra?*

...

*Weder von Naruto, Kiba oder sonst einem Anbu Mitglied...Also konnte man auch  
logischerweise daraus ziehen, dass diese Person definitiv nicht zu ihren Freunden*

gehörte.

*Der Schatten wurde langsam zu einer Gestalt...*

*Sakuras hielt die Luft an...  
Ihre Augen weiteten sich.*

*SASUKE.*

*~~Flashback~~*

*Starre Augen waren auf die Zimmerdecke gerichtet.*

*Von unten ertönte eine Stimme.*

*"Sakura! Besuch für dich!"*

*Sakura drehte sich um und schloss die Augen.*

*Ein Erklärungsversuch.*

*Dann eine zweite Stimme, die sich zu Wort meldete.  
"Keine Sorge, Frau Haruno. Ich werde mich um sie kümmern."*

*Das Knarren der Treppe.*

*Die Tür öffnete sich und Sakura lag immer noch mit geschlossenen Augen auf ihrem Bett.*

*"Sakura?"*

*Die Angesprochene versuchte mit all ihrer Kraft ihre Augenlider zusammengepresst zu halten, doch schon bemerkte sie, wie Naruto es sich auf ihrem Bettende bequem machte...*

*"Ich weiß, dass du wach bist, Sakura-chan"*

*Keine Reaktion.*

*Naruto fuhr fort, "es bringt nichts wegen ihm zu trauern... es war klar, dass er uns verlassen wird Sakura..."*

*Immer noch nichts.*

*"Wahrscheinlich hat er uns so sehr gehasst, dass er es mit uns nicht mehr ausgehalten hat..."*

*Sakura fuhr auf. "Wie kannst du so etwas nur sagen?! Das ist eine Lüge!"*

*Naruto sah betrübt auf sie... "ich wünschte... du hättest recht..."*

*~~Flashback Ende~~*

*Sakura stand wie erstarrt da und konnte nicht einen einzigen Finger rühren. Ganz im Gegenteil... ihre Hände zitterten... nicht mal einen Kunai hätte sie in diesem Moment halten können.*

*Er stand nun direkt vor ihr. Keine 5 Meter trennten die beiden voneinander und Sakura konnte an nichts anderes denken, als wegzulaufen.*

*Aber wieso hatte sie eigentlich solche Angst?? Vielleicht waren die schlimmen Dinge, die man über ihn hörte, Lügen... erfundene Geschichten, zusammengespunnen im Kopf der Menschen... einfach unwahr?? Vielleicht konnte man sogar mit ihm reden? Vielleicht... ja... vielleicht würde er sogar zu ihr zurückkommen??!*

*Eine eiskalte Stimme lies sie zusammenzucken und riss sie aus ihren Gedanken. "Wie lächerlich... jetzt weiß Tsunade schon nicht mehr weiter und hetzt die Anbu auf mich..." Sasuke sah sich um, "und ansonsten?! Bist du der einzigste Gegner mich dem ich es aufnehmen muss oder haben sich die anderen versteckt?"*

*Kurz schloss er die Augen und schien sich zu konzentrieren.*

*Als er sie wieder öffnete drang ein bestimmtes "Hm" aus ihm und er fuhr fort, "du musst ja sicher sehr stark sein, wenn dich deine "Freunde" alleine mit mir lassen...". Ein verächtliches "Pah" entfuhr ihm, als er Sakura näher kam.*

*Er blieb stehen, betrachtete sie eine Weile... "... du bist... EIN MÄDCHEN??!" Geschockt starrte er auf sie.*

*Sakura konnte sich immer noch nicht rühren.*

*"... eine Frau soll gegen mich kämpfen... du weißt hoffentlich... dass ich keine Unterschiede mache... ich werde keine Rücksicht auf dich nehmen, DU WERTLOSES ANBU MITGLIED!"*

*Nach diesen Worten ging Sasuke in Kampfposition und sah seine Gegenüber verwundert an, die immer noch keine Anstalten machte sich zu bewegen.*

*In Sakuras Kopf war ein einziges Chaos. Nie hätte sie gedacht, dass sie das mal von sich selbst behaupten würde,... aber sie verstand ES EINFACH NICHT! Hatte er sie denn komplett vergessen?? Erkannte er sie nicht unter ihrer Maske? Hatte er sie aus seinem Gedächtnis... ja,... sogar aus seinem Leben gestrichen?? Komplett verbannt??*

*Man konnte sehen, dass Sasuke nun langsam ungeduldig wurde. Ohne ein Wort der Warnung griff er geschickt nach einem Kunai und stürzte sich auf Sakura.*

*Die junge Kounoichi erdrückte einen Schrei, da sie selbst von Sasuke nicht so ein Tempo*

*erwartet hatte und schloss, trotz Maske, reflexartig die Augen. Falls er sie umbringen sollte, wäre es kurz und schmerzlos... und sie müsste dabei sei Gesicht nicht ansehen.*

*Auf den Todesstoß wartend, lag sie also auf dem Boden. Sasuke über ihr...*

*Ihr Atem ging unregelmäßig...*

*Sie wartete...*

*Sasuke lag halb auf ihr und stützte sich mit einer Hand, neben ihrem Kopf ab. In der anderen hielt er den Kunai, direkt auf ihr Herz gerichtet.*

*Was war los mit ihr? Wieso wehrte sie sich nicht? Es war unmöglich, dass ein Anbu Mitglied so schwächlich war...*

*Sakuras Herz raste... es war unmöglich, dass Sasuke dies nicht bemerkte...*

*... sie betete nur, dass es schnell vorbei sein würde...*

*Sie öffnete für einen Moment die Augen, als sie neben ihrem Kopf, der auf der nassen Erde lag, ein Geräusch hörte.*

*Es war der Kunai, den Sasuke in der Hand hatte, der sich jetzt aber neben ihr in die nasse Erde bohrte. Auch bemerkte Sakura, wie ein Widerstand nachließ, der auf ihrem Gesicht lag.*

*Sasuke riss ihr mit einer brutalität, die sie selbst nicht von ihm kannte, die Maske vom Gesicht.*

*Sasuke starrte in ein paar Smaragd grüne Augen.*

*Für einen Augenblick herrschte totale Stille. Keiner von beiden machte einen Mucks und Sakuras Herzschlag steigerte sich ins unermessliche.*

*Der Regen prasselte immer noch unaufhörlich...*

*Als erster erwachte Sasuke aus seiner Starre, drückte sich von dem durchnässten Boden weg, stand auf und sah mit einem verächtlichen blick auf sie herab.*

*Ohne, dass Sakura sich auch nur zu Wort melden konnte, durchbrach Sasukes eiskalte Stimme das Schweigen.*

*"Was soll das, du nichtsnutzige Kuonoichi?"*

*Die Angesprochene schwieg.*

*Als von Sakura immer noch keine Antwort zu erwarten war, fuhr Sasuke ruhig, aber immer noch ernst und mit einem drohenden Unterton in der Stimme fort, "anscheinend, hat sich gar nichts verändert, seit ich euch verlassen habe...bist immer noch so schwach und kannst deine Gefühle nicht unter Kontrolle halten..."*

*Er sah kalt auf sie herunter...*

Stille.

*... und wandte sich schließlich von ihr ab... "falls du mich jetzt also bitte in ruhe lassen würdest... selbst jetzt bist du mir schon wieder lästig geworden..."*

*Sakura konnte gar nicht denken,... sondern handelte einfach...*

*Mit einem Ruck war sie auf den Beinen...*

*Ein paar Tränen liefen an ihrer Wange hinunter...*

*"WARUM BIST DU WEGGEGANGEN, SASUKE??"*

*So. Es war also geschafft. Die Worte waren draußen. Gesagt. Nichts mehr zu machen.*

...

*Sakura hörte ihren eigenen Herzschlag gegen ihre Brust pochen...*

*Das Gefühl von Sehnsucht und Trauer überwog mehr denn je ihre Angst...*

*Sie sah auf Sasuke... dessen Schritte langsamer wurde... und stoppten.*

*Er drehte sich um.*

*"was hast du gesagt?" Ein Blick, der ihr das Blut in den Adern gefrieren lies, ging auf Sakura über.*

*Sakura fing an zu stottern... "Wa... Warum bist du... du... gegangen?"*

*Ihre innere Stimme wollte sie daran hindern mit ihm zu reden...*

*Hätte sie ihn einfach gehen lassen, würde nichts mehr passieren... würde er ihr vielleicht nichts mehr antun... würde er vielleicht...*

*Ihre Gedanken überschlugen sich, doch Sasuke antwortete nun mit Zorn in der Stimme...*

*"geht es dich irgendetwas an?? Geht es dich an, ob ich in diesem Kaff bleibe oder weggehe?? Geht es dich IRGENDETWAS AN?!"*

*Sakura sah zu Boden ehe sie allen Mut zusammennahm. "Es war wegen Itachi, richtig?? Du wolltest ihn umbringen..." Sasuke ging auf sie zu.*

*Noch ehe Sakura schreien konnte, umfang Sasukes Hand ihren Hals. Seine schwarzen Augen verwandelten sich in Sharingan Augen.*

*Sakura wusste was das bedeutete.*

*Sie schluckte.*

*"Hör mir mal zu du eingebildete, verwöhnte, Göre... Weißt du, was es bedeutet zu leiden?"*

*Weißt du, was es heißt, den Menschen zu verlieren, der einem am meisten bedeutet??"*

*Den Menschen, von dem du gedacht hast, du könntest ihm alles anvertrauen?"*

*Dein Leben?*

*Dein Herz?*

*Deine Seele?*

...

*Weißt du, was es heißt...*

*Von dem Menschen verraten zu werden... den DU GELIEBT HAST?!!!"*

*Sakura sagte nichts dazu. Es war relativ jetzt zu erwähnen, dass sie Sasuke liebte... oder noch liebt und er sie verlassen hatte... Es würde ihm einen Scheißdreck kümmern... Sie sah nur betroffen zu Boden.*

*Ein "Ph..." kam aus Sasuke,... doch er dachte nicht daran, seinen Griff um Sakuras Hals zu lockern... seine Sharingan Augen verschwanden, doch es schien, als würde die Schwärze seiner Augen sich verstärken...*

*"Nein?? Du weißt nicht, was es heißt??..."*

*Sakura starrte ihn entsetzt an. Was hatte er vor??*

*Ein bösesartiges Grinsen überkam Sasuke.*

*"Ich glaube... ich werde es dir zeigen..."*

*Ihre Augen weiteten sich, als Sasuke sie anfang zu Boden zu drücken. Seine linke Hand hielt nun ihre beiden Handgelenke fest.*

*Es tat weh.*

*Ein dumpfer Schrei kam aus ihr, als Sasuke sich mit der anderen Hand an ihrer Kleidung zu schaffen machte.*

*Tränen flossen.*

*Kein Mucks kam mehr über ihre Lippen.*

*Wenn sie sich jetzt weigern würde... würde er sie umbringen!*

*Lippen wurden auf die ihren gepresst. Erforschten ihren Mund...*

*Es tat so verdammt weh...*

*Kein einziges mal sah er sie an...  
machte nur weiter...  
machte sich an ihrer Kleidung zu schaffen...  
riss sie ihr grob vom Leib...*

*Er betatschte sie am ganzen Körper...  
Grob.*

*Sakura hatte wirklich Schmerzen.  
Waren sie körperlich?  
Waren sie eher seelisch??*

*Als er dann anfing seine Hose aufzumachen und sich über sie zu legen, schrie sie.  
Sie versuchte ihn zu beißen,...  
Ihn zu schlagen, was ihr nicht gelang, da sie immer noch festgehalten wurde.  
Sie wand sich unter seinem Körper.*

*"Halt still Göre!", kam es von Sasuke, der richtig belustigend in ihre Augen sah.*

*Ein Schmerz, als er in sie eindrang.  
Seine Augen schlossen sich.  
Nicht eine Sekunde abwartend fing er an, sich in ihr zu bewegen.*

*Sakura schloss auch die Augen... nicht vor Lust.  
Sondern vor großen Schmerz.*

*Sasuke lies nun ihre Hände los. Er wusste nur zu gut, dass sie nicht mehr fähig war sich gegen ihn zu wehren.*

*Sie versuchte sich trotz Sasuke, der sich langsam in ihr bewegte sich zu entspannen.  
Sich nicht mehr zu verkrampfen...  
Dann tat es sicher auch nicht mehr so weh.*

*Tränen...  
Nichts als Tränen...*

*Sasuke kam zum Höhepunkt.  
Blieb kurz auf ihr liegen und sah auf den elendigen Anblick herab, der sich ihm bot.*

*Sakura.  
Seine ehemalige Teamkameradin.  
Unter ihm.  
Augen zu.  
Schwer atmend.  
Komplett verheult.*

*Er stand auf, zog sich an und mit den Worten "jetzt weißt du wie das is... VON DEMJENIGEN VERRATEN ZU WERDEN; DEN DU LIEBST..."  
Er ging.*

*Sakura konnte nicht mehr denken...  
Alles was sie realisieren konnte war diese Situation eben...  
War sie eben wirklich von Sasuke...  
Sie schluckte...  
Sie wollte...*

*Eine kalte Stimme unterbrach sie noch einmal...  
Es waren die letzten Worte, sie sie von Sasuke gehört hatte...*

*"und halt dein hübsches Nässchen aus sachen raus, die dich nichts angehen!"*

*Sasuke war verschwunden.*

*Weg.*

*Sakura zitterte...*

*Versuchte Stoffreste von ihren Kleidern zusammenzusuchen...*

*Wollte, dass sie endlich jemand hier findet...*

*...*

*Sie wusste bis heute nicht was in sie gefahren war...*

*Aber...*

*SIE SCHRIE.*

*Sie schrie, wie noch nie in ihrem Leben zuvor...*

*Ob es Schmerzensschreie waren?*

*Niemand wusste es.*

*Denn niemand hörte es.*

*Es schien, als ob ihre Schreie im tiefen Wald verschwanden...*

## Kapitel 3: Wusstest du?? Naru/Hina [leicht Sasu/Saku]

Tjaaaa ihr Süßen... meine neueste One Shot... hatte mal genug von Sasu/Saku [jopp... SCHANDE ÜBA MICH!! XD] un hab ne naru/hina geschrieben... auch wenn es manchmal wieder leicht in Sasu/Saku ausartet XD~D  
Ich hoffe sie gefällt euch...bin stolz darauf... immahin hab ich sie unter Schulstress geschrieben \*lacht\*

Rot? Blau... oder doch lieber das elegante Schwarze?!

Hinata starrte eine geraume Weile auf 3 verschiedene Kleider, die sie liebevoll und mit voller Sorgsamkeit auf ihrem Bett verteilt hatte...

### **Natürlich mit voller Sorgsamkeit!**

Immerhin waren es die einzigen "noblen" Kleider, die sie besaß und wahrscheinlich auch je besitzen würde...

Seufzend drehte sich das junge Mädchen kurz um und sah noch einmal in ihren nicht gerade aufgeräumten Kleiderschrank...

Dass man überhaupt noch in so einem Chaos etwas nicht Verknittertes herausziehen konnte war ein reinstes Weltwunder!

Hinata schielte wieder zu ihren 3 Kleidern, die nach wie vor, unangetastet und in einer Schutzfolie verbleibend, auf ihrem Bett ruhten.

Also...- was jetzt?... sollte die das Schwarze Kleid nehmen, das blaue... oder das rote?

Die junge Kunoichi biss sich auf die spröden Lippen.

Ihr Inneres schrie geradezu.

Wie konnte sie nur so dumm gewesen sein... UND ZUGESAGT HABEN????!!!

*~~Flashback~~*

*"Hinata?!... Hallo?? Hinata... was sagst du dazu?"*

*Sakura blickte sie lächelnd und erwartungsvoll an.*

*Hinata überlegte.*

*Sollte sie hingehen?*

*... hatte sie überhaupt einen Grund?*

*Schüchtern sah sie zu Sakura auf und blickte sie an.*

*Natürlich...*

*War klar, dass Sakura sich auf eine solche Party freute... und als Gastgeberin selbst,*

*würde sie wie immer eine gute Figur machen...*

*Es war kein Wunder, dass halb Konoha das rosahaarige Mädchen mochte. Vor allem bei den Jungs war sie beliebt...*

*Man musste sie doch nur einmal ansehen!*

*Eine gute Figur...*

*Eine tolle Ausstrahlung...*

*Hinata wurde aus ihren Gedanken gerissen.*

*"Und Hinata?? Jetzt sag schon! Du MUSST einfach kommen!!"*

*Sakura sah das leicht errötende Mädchen aus großen, flehenden Augen an... und fing... plötzlich an zu grinsen...*

*"weißt du Hinata... Naruto kommt sicher auch... wenn ich ihn frage..."*

*Hinata schluckte.*

*Wandte den Blick von Sakura ab und starrte auf den Boden.*

*Stille.*

*Nervös scharrte sie mit ihren Schuhen auf dem Boden herum...*

*"Na also!"*

*Sakura lachte und stemmte die Hände in die Hüfte.*

*"... hab ich dich da etwa überredet??"*

*Hinata brachte immer noch keinen Ton raus.*

*Sollte sie jetzt??*

*Aber wenn...*

*Wenn Naruto kam... und...*

*Sie sah das grünäugige Mädchen an und nickte leicht.*

*"Klasse Hinata! Danke, danke, dankeeeee!!"*

*Sakura fiel ihr um den Hals und fuhr fort.*

*"Also... morgen um 8 bei mir, ja?"*

*Wieder ein zögerndes Nicken.*

*~~Flashback ende~~*

*Jetzt stand sie also hier.*

*Sah auf die 3 Kleider... und rätselte, welches nun für ihren "Typ" am besten passte.*

Das blaue verbannte sie sofort, indem sie es achtlos in die Ecke ihres Zimmers schmiss.

**viel zu kindisch... babyblau...**

Nun... das Rote oder das Schwarze?!

Hinata betrachtete die zwei Kleidungsstücke aufmerksam und verglich sie. Das Schwarze war ein kleines Stückchen länger als das Rote und ging ihr etwas über die Knie. Ansonsten war es schlicht und eng anliegend.

Sollte sie es mit dem wagen?

*"weißt du Hinata... Naruto kommt sicher auch... wenn ich ihn frage..."*

Ein Grinsen huschte ihr über das Gesicht.

VIELLEICHT sollte sie es wirklich...

"Sasuke-kun!, wie schön, dass du doch noch gekommen bist!!!"

Ein blondes Mädchen kam auf ihn zu gerannt und hakte sich bei ihm ein.

Wer dem Uchiha ins Gesicht sah merkte, dass dieser Ausdruck der Gleichgültigkeit dem er Ino entgegenbrachte, alles andere als gespielt war.

Schon versuchte der Schwarzhaarige das nervige Bündel an seinem Arm von sich abzuschütteln.

Seine Augen hielten nach einer ganz anderen Person Ausschau...

Hinata betrat- seit langem das erste mal wieder- selbstbewusst das Grundstück.

Es war lange Zeit her, dass sie sich so gut fühlte...

Sie fühlte sich elegant...

Sie fühlte sich unnahbar...

Und ja...

Sie fühlte sich sogar hübsch.

Schon als sie den Rasen überquerte, bemerkte sie, wie TenTen's Blick auf ihr ruhte.

Sie erwiderte den Blick mit einem kurzen Lächeln und auch TenTen zwinkerte ihr sachte zu.

Hinata durchschritt die Eingangshalle und kam in den Raum, indem die Party wohl wirklich richtig abging.

Ein leichter Geruch von Alkohol stieg ihr in die Nase und durch das Gemurmel der Leute hörte sie eine nervtötende Stimme, die ganz eindeutig Ino zuzuschreiben war.

Anscheinend war sie wieder auf der Suche nach Sasuke...

Hinata konnte darüber nur sachte Lächeln...  
Wusste sie doch, dass sich der junge Uchiha schon längst entschieden hatte...  
Auch... wenn er es sich nicht ganz eingestehen konnte...

Sie sah sich um... und...

"HINATA!!!???"

... wurde aus ihren Gedanken gerissen.

Kiba kam ihr entgegen... und seine Miene zeigte pures Erstaunen.  
Nie hätte er daran geglaubt, dass sich seine Freundin so herausputzen konnte... Si sah... wirklich, sehr weiblich aus... und vor allem... bezaubernd...

*Flashback~~*

*Nun gut... sie hatte sich also für das schwarze, enge entschieden...*

*Aber... wie sollte sie sich schminken??!*

*Und... welche Schuhe sollte sie anziehen??!*

*Hinata seufzte...*

*Es waren noch 4 Stunden zur Party...*

*Und sie musste sich noch einiges einfallen lassen...*

*~~Flashback Ende~~*

Hinata starrte schüchtern zu Boden.

"Ähm..."

Kiba legte ihr einen Finger auf ihre Lippen und lachte sie an.

"Hätte nicht gedacht, dass ich dich jemals so erleben würde... nunja... wir können auch gerne mal ausgehen, wenn du willst, Hinata..."

Hinata errötete.

Das erste mal, dass sie ein Junge so positiv angedet hatte...

Er hatte sie...

Er hatte sie tatsächlich auf ein Date eingeladen!

Die Schwarzhaarige konnte kaum den Gedanken zu Ende fassen, als sie schon am Handgelenk gefasst wurde und mitgezogen wurde.

"Komm Hinata! Die anderen warten schon!"

Kiba führte sie zu einer großen Menge, in der sich auch Neji, Ino, Shino oder Shikamaru befanden. Die anderen wie Sasuke oder Sakura standen etwas abseits und unterhielten sich.

Den einzigen, den sie jedoch nicht sah war...

"HINATA??!!"

Die Reaktion der anderen war in etwa dieselbe, wie die von Kiba.

Nur dass Neji ein Fleischball Brocken im Hals stecken blieb und er sich eines peinlichen Husten/Erstickung Anfalles ergeben musste.

Auch Ino oder Shikamaru blieben im wahrsten Sinne des Wortes das Wort im Hals stecken...

Shino sagte gar nichts... doch man merkte, wie er sich sichtlich anspannte und schließlich räusperte.

*Flashback~~*

*Hinata legte sich die schwarze Halskette an, die sie sich vor langer, langer Zeit gekauft hatte...*

*... und sah in den Spiegel.*

*... ihre Augen weiteten sich.*

*Das konnte...*

*Nie im Leben!!*

*Das konnte doch nie im Leben SIE sein??!!*

*~~Flashback Ende~~*

Das peinliche Schweigen wurde von Sakuras erstaunten und zugleich fröhlichen Ausruf unterbrochen.

"HINATA??!! ... Mein Gott!! Ich hab dich ja fast nicht erkannt..."

Das aufgeschlossene Mädchen hastete zu ihr, lies einen verblüfften Sasuke stehen und sah sie aus erstaunten und gleichzeitig faszinierten Augen an.

"Hinata... ehrlich... ich bin begeistert von dir!"

Sakura grinste und näherte sich ihrem Gesicht...

"... das wird Naruto sicher auch..."

Hinatas Gesichtsfarbe färbte sich Blut rot.

Im insgeheimen hatte sie natürlich mit so einer Aussage gehofft...

Man musste sich nur mal vorstellen... sie waren schließlich alle keine 13 mehr!

Naruto war kein Kind mehr.. .sie war kein Kind mehr...

ihr wurde bestätigt, dass sie gut aussah...

wieso also...

... hatte sie immer noch solche Zweifel???

Zum x-ten Mal in 48 Stunden riss die Gastgeberin dieser Party, Hinata aus ihren Gedanken, indem sie sie leicht am Handgelenk packte und in Richtung Buffet zog.

Hinata achtete schon gar nicht mehr auf Kibas verzweifelten Ruf, sie solle doch hier, bei ihnen bleiben... als sich vor ihr ein Anblick erbot, bei dem die wirklich dachte, ihr Herz bliebe stehen...

Ein Stückchen weiter hinter dem Buffet saß an einem Tisch... allein und verlassen... ein junger Mann, der lustlos mit einer Hand, in der sich eine Gabel befand, in seinem Essen rumstocherte...

Die andere Hand... bzw. sein Ellenbogen wurde dafür benutzt diesen auf dem Tisch zu setzen und mit der Hand seinen Kopf abzustützen.

>>Naruto...<<

In allem: ein sehr trauriger Anblick...

Auch Sakura blieb Hinatas Stutzen nicht verborgen.

Sie winkte unweigerlich ab.

"Vergiss es einfach Hinata... der ist schon den ganzen Abend so drauf... weiß auch nicht warum...aber...", sie zwinkerte... "deine Anwesenheit wird ihm den Abend doch noch versüßen"

"Aber..." Hinata wollte Protest gegen diese Aussage Sakuras legen... doch diese schielte ihr nur noch mal kurz zu... lachte... und war mit den Worten "ich wünsche dir viel Glück" verschwunden.

Also... stand Hinata nun da.

Alleine...

Hatte eine Aussicht auf den Jungen, den sie schon immer geliebt hatte...

Und traute sich nicht im Geringsten irgendetwas zu sagen...

Was sollte sie jetzt tun?

Sich umdrehen und wieder zu den anderen gehen?

Sie drehte ihren Kopf leicht nach links und sah Sakura, die sich anscheinend sehr gut mit Sasuke verstand... Die Beiden schienen sich über irgendetwas Witziges zu unterhalten... denn man hörte Sakuras lachen bis zu ihr hin... und auch auf Sasukes Gesichtszügen zeigte sich eindeutig, dass er Spaß an diesem Gespräch hatte...

Wer hätte das damals vor 2 Jahren gedacht, dass sich die beiden irgendwann mal so gut verstehen würden...

*Flashback~~*

*"Sakura..."*

*Hinata war nicht in der Lage Sakura zu beruhigen.*

*Seit geraumen 2 Stunden weinte sie sich bitterlich bei ihr aus...*

*Sie konnte sich denken an wem das wieder lag...*

>Sasuke<

*Der Uchiha ließ keine Gelegenheit aus um ihr eins reinzuwürgen... sie, aufgrund ihrer mangelnden Fähigkeiten, die von Tag zu Tag nachließen, fertig zu machen... und sie zu*

*ignorieren, wenn sie irgendwas sagte, dass nicht im Geringsten etwas mit dem Training zu tun hatte...*

*Sakura tat Hinata leid... und sie hoffte inständig für die junge Kunoichi, dass sie irgendwann mal Glück mit Sasuke hatte...*

*~~Flashback ende~~*

Tja... Sakura hatte ihr Glück selbst in die Hand genommen... war mutig... hatte Sasuke standgehalten und ihn im Training vor einem halben Jahr so auflaufen lassen, dass dieser zu ihr angekrochen kam und sich für alles entschuldigte.

Sakura anfangs weigerte sich jedoch diese Entschuldigung anzunehmen... und somit hatte sie Sasuke in der Hand...

Hinata blickte wieder auf Naruto.

War es jetzt an der Zeit... ihr eigenes Glück in die Hand zu nehmen??

Sie atmete kurz durch...

"Hallo Naruto-kun!"

Naruto sah kurz auf... und...

SCHLUCKTE.

Vor ihm stand eine junge Frau... mit schwarzen kurzen Haaren... in einem schwarzen eng anliegenden Kleid...

Ihre Augen waren dunkel geschminkt und sahen ihn scheu an...

Sie faszinierte ihn... auf eine Art und Weise...und doch...

Naruto sagte kein Wort und starrte sie weiterhin an.

Zur selben Zeit wusste Hinata nicht, was sie davon jetzt halten sollte... positive Reaktion?? Oder... war Naruto schlicht und einfach geschockt von ihrem Outfit??!!

Naruto räusperte sich...

"Ha... Hallo Hinata..."

Hatte sie sich da gerade verhört... oder... hatte Naruto tatsächlich... GESTOTTERT????!! Ohne sich im Geringsten zu schämen... und mit einem Selbstvertrauen, dass eigentlich nur Ino besitzen konnte setzte sie sich auf den Stuhl, der gegenüber von Naruto stand, schlug die Beine übereinander und sah Naruto an.

"Wie geht es dir? Du siehst nicht gerade glücklich aus..."

Naruto schloss den Mund... kam wieder zur Besinnung und räusperte sich ein weiteres Mal.

Jetzt sah auch er in die Augen seiner Gegenüber.

Er konnte es nicht fassen, dass das wirklich Hinata war...

Die schüchterne, kleine... HINATA??!!

"Naja... hab heute nicht viel zu lachen..." antwortete er kurz auf die Frage und sah Richtung Buffet. Hinata sah kurz in dieselbe Richtung und musste schmunzeln.

"Wieso...? Gibt's kein Ramen??"

Sie konnte es immer noch nicht fassen... sie redete hier MIT NARUTO OHNE ZU STOTTERN??!! Hätte sie jemand nach dem glücklichsten Moment ihres Lebens gefragt hätte sie genau diesen hier beschrieben!!

Naruto blickte sie nur traurig an, schüttelte sachte den Kopf und zeigte wieder in dieselbe Richtung... doch irgendetwas... war anders an dieser Situation.

Hinata sah immer noch das Buffet, das aufgebaut war...und dahinter...

Ihre Augen weiteten sich.

Es kam der Drang in ihr auf,... sich an ihr Herz zu greifen...

Auf einmal...verspürte sie wie es anfing weh zu tun... und zwar... sehr weh.

Sie hatte soeben auf niemand anderen als Sasuke und Sakura gesehen, die sich immer noch prächtig miteinander unterhielten...

Hinatas Hände verkrampften sich...

Am liebsten hätte sie aufstehen und gehen wollen...

Verschwinden wollen...

Sich einfach nur noch in Luft auflösen und nicht mehr wieder kommen wollen!!

Doch... das einzigste was sie tat war...

Naruto aufmunternd anlächeln...

"Das wird schon Naruto..."

Der Angesprochene sah sie nur an und schüttelte den Kopf.

"Hinata... wusstest du... dass ich Sakura schon immer geliebt habe?"

Hinata schüttelte sachte den Kopf und blickte zu Boden.

Die Tränen, die sich in ihren Augen bildeten wollte sie ihm nicht zeigen...

Nicht heute...

Nicht morgen...

Und auch nicht irgendwann anders...

"Wusstest du, dass sie mich immer abgewiesen hatte?"

Das Mädchen schüttelte wieder zaghaft den Kopf.  
Doch... natürlich hatte sie... Wie oft hatte sich Sakura über ihn lustig gemacht... hatte Naruto nicht als voll genommen... hatte...

"Wusstest du, dass ich nie jemand anderen begehrt habe, außer sie?"

Die Tränen bahnten sich langsam ihren Weg über ihre Wange.  
Den Kopf hielt sie immer noch gesenkt... schüttelte aber den Kopf.

"Wusstest du... dass sie eigentlich die große Liebe meines Lebens war?"

Hinata wäre am liebsten in Tränen ausgebrochen...  
Nahm sich aber zusammen... war stark... wischte sich kurz über das Gesicht als wäre es selbstverständlich und strahlte ihn an.

"Naruto... i... ich glaube, dass du keinen Grund hast unglücklich zu sein... dich mögen auch viele Mädchen... und wenn Sakura es nun mal nicht ist... dann hat sie dich auch gar nicht verdient..."

Sie schluckte. Waren das jetzt die richtigen Worte gewesen??  
Oder...

Naruto sah sie an und brachte ein steifes, verletztes Lächeln zu stande...

"Hinata... wusstest du, dass man in seinem Leben nur einem wirklich lieben kann?  
Sowie man auch nur einmal lebt und einmal stirbt in seinem Leben??"

Wieder schüttelte sie den Kopf... und auch Naruto sah sie wieder traurig an.

"Ich hol mir was zu trinken... willst du auch was?"

Wieder ein zaghaftes Kopfschütteln von ihrer Seite aus.

Als Naruto sich erhob... zaghaft an den Buffet-Tisch ging und es vermied Sasuke und

Sakura anzuschauen, ging Hinata nur zwei Gedanken durch den Kopf.  
Der erste... wieso sie überhaupt auf diese Party hatte gehen können...  
Der zweite... wieso sie überhaupt gedacht hatte, sie hätte Chancen...

Naruto kam mit 2 Gläsern an ihren Tisch zurück und schwieg.

Hinata sah ihn nicht an...

Doch sie hätte mutig sein können, wenigstens einen Gedanken laut auszusprechen.. in seiner Gegenwart...

*"Naruto... wusstest du, dass ich dich schon immer geliebt habe??"*

## Kapitel 4: Uncried Tears Shika/Ino [auch Sasu/Saku]

Heyyyy!! \*umknduelZZ

und das hierrrr... iiiisssstttt... ONESHOT NUMMAAA 4!!! \*FROI\* eine Shika/Ino...

wer hätte das gedacht ^^V

seit aber nicht so streng zu mia... ich hab überhaupt keine Ahnung über das Pairing... \*in hocke setzt und mit finga kreise in boden zeichnet\*

Und die vielen Flashback sind auch voll verwirrend... oO

doch für Sasu/Saku -Fans... ^^V imma wieda was dabei XDDD

\*euch umknutsch\*

viel Spaß trotzdem^^

Eure Saku

*~Flashback~*

*"SHIKAMARU?"*

*Sakuras Mund stand offen.*

*Immer noch nicht konnte sie glauben, was ihr ihre beste Freundin soeben verkündet hatte.*

*"du liebst ihn tatsächlich?"*

*Die Angesprochene nickte nur und lächelte.*

*"und... ist das Gefühl schön, wenn du an ihn denkst, Ino?" hakte Sakura nach. Im insgeheimen beneidete sie ihre Freundin... Es war schön verliebt zu sein... Ganz weit entfernt kannte sie das Gefühl noch...*

*Ino nickte wieder und lief rot an.*

*Auch Sakura lachte und umarmte die Blonde.*

*"Weißt du... ich bin mir sicher... irgendwann kommt er zu dir und sagt dass er dich liebt. Ihr seid wie füreinander geschaffen... Stell dir doch nur mal vor... wenn er dir ins Gesicht sagt dass er dich für immer beschützen will!"*

*Die junge Frau nickte glücklich.*

*Selbst der bloße Gedanke daran, lies in ihrem Bauch hunderte von Schmetterlingen fliegen.*

*~Flashback Ende~*

Es regnete.

Mitten im tiefsten Herbst regnete es auf den von Blättern bedeckten Boden.

Die Straße, auf die eine junge Frau mit mittellangen blonden Haaren blickte, lag einsam und verlassen.

Sie hörte das Rauschen des Windes...

Sie erkannte im Schatten eines Baumes die Umrisse einer Person, die sich an diesen anlehnten.

Ohne sich anstrengen zu müssen wusste sie,

Wie diese Person aussah...

Wie ihre Körperhaltung war...

...auf wen sie wartete...

Und zu guter letzt... wen sie schon immer geliebt hatte...

*~Flashback~*

*"Hey Sakura...warte verdammt noch mal!"*

*Ino keuchte.*

*Eine gute Stunde hatte sie jetzt hinter Sakura hergehetzt und wollte sie zur Rede stellen...*

*Sie wollte wissen, wieso Sakura in aller Öffentlichkeit angefangen hatte zu schreien...*

*...wieso das pinkhaarfarbene Mädchen angefangen hatte zu weinen...*

*...wieso Sakura die Jounin Prüfung hingeschmissen hatte, obwohl sie die besten Chancen dazu gehabt hatte...ja... definitiv die besten VORAUSSETZUNGEN!*

*Und auch wollte sie wissen... wieso sie der großen Liebe ihres Lebens so eine Ohrfeige gegeben hatte, dass dieser mehrere Meter weit an einen Baum geschleudert wurde.*

*Ino wartete gespannt, bis sich ihre ehemals beste Freundin umdrehte.*

*Was dachte sie da eigentlich?*

*Im insgeheimen musste sie doch ein wenig Schmunzeln...*

*Auch wenn sie beide ihre Freundschaft wegen Sasuke aufgegeben hatten... auch wenn sie sich immer der Verlockung hingaben Zickenkriege zu führen... waren sie trotz allem... unzertrennliche Freundinnen und ob sie wollte oder nicht... Ino konnte einfach nicht anders als ihrer besten Freundin zu helfen.*

*"!...Ino..."*

*Die Angesprochene starrte in ein in Tränen aufgelöstes Gesicht.*

*Die Augen von Sakura... rot und geschwollen.*

*Die Blonde konnte nicht anders als auf ihre Gegenüber zuzugehen und sie einfach nur in den Arm zu nehmen...*

*Ohne irgendein Wort zu sagen... und ohne Protest rannen Sakuras Tränen ihre Wange hinunter.*

*~Flashback Ende~*

Ino verließ ihren Platz am Fenster und setzte sich auf ihr Bett.

Sie wusste was jetzt passieren würde.

Die Gestalt am Baum behielt seine Hände in den Hosentaschen und tat einen auf "gleichgültig". Er lehnte lässig an dem Stamm an, wie er es schon so viele Male dort getan hatte und wartete. Selbst im tiefsten Sturm wartete er, bis sich aus der entgegen gesetzten Richtung eine weibliche Person auf ihn zu bewegte...ihn als erstes anlächelte und sich schließlich in seine Arme nehmen lies...

*~Flashback~*

*Sakura war kaum zu beruhigen.*

*Immer wenn sie einen Satz bilden wollte, überkam sie ein weiterer Heulkampf und Ino verstand nicht mehr als "Jounin" und "Sasuke".*

*Dass es um Sasuke ging, hatte sich die Freundin schon fast denken können...*

*Wieso sonst hätte Sakura dem Schwarzhaarigen eine solch derbe Ohrfeige gegeben?*

*Ino betrachtete ihre Kollegin von der Seite.*

*Wie sie so da saß...*

*Weinte...*

*Wegen... IHM.*

*Und auch manchmal ihre Hände in ihren Gesicht vergrub...*

*Sich ab und zu mit dem Handrücken über das Gesicht fuhr um sich die Tränen wegzuwischen...*

*In allem konnte sie also zusammenfassen, dass Sakura wohl den erbärmlichsten Eindruck machte, den sie jemals gesehen hatte.*

*Es klangte zwar hart, aber es waren die Fakten.*

...

*Und somit kam es auch zum ersten Mal...dass sich Ino an diesem besagten Tag etwas schwor.*

*Nie würde sie wegen einem "Jungen" weinen. NIE. Egal was kommen würde... NIE würde sie in so einer Verfassung sein, wie Sakura... nie in ihrem Leben WÜRDE SIE SO LEIDEN.*

*~Flashback Ende~*

Inos letzter Gedanke, bevor sie einschlief, drehte sich um die zwei Gestalten... die sich im Schutz der tiefen Nacht verborgen...

*Sie wusste ganz genau was nach der Umarmung passieren würde...*

*~Flashback~*

*"Was willst du?"*

*Der Klang seiner Stimme ließ der blonden jungen Frau das Blut in den Adern gefrieren, jedoch blieb sie unbeeindruckt.*

*Lediglich hob sie nur eine Augenbraue und starrte ihn an.*

*Sie musste komplett verrückt gewesen sein, als ihr gestern die Idee kam mit Sasuke zu reden. Allerdings ging es ihr gegen den Strich Sakura so mutlos zu sehen...*

*Man konnte sie noch nicht einmal dazu motivieren die Jounin Prüfung zu wiederholen, obwohl Tsunade ihr diese Chance schon zum dritten Mal gegeben hatte...*

*Und da Sakura momentan eh nur auf einen einzigen Menschen hören würde hatte sie also diesen irrsinnigen Einfall mit Sasuke ein kleines dauerhaftes und zugleich aufklärendes Gespräch zu führen.*

*~Flashback Ende~*

Ino kräuselte leicht ihre Nase und drehte sich einmal kurz in ihrem Bett, sodass sie nun mit dem Gesicht nah an der Wand lag.

Wie sie es doch hasste an einem beschissenen Morgen von der beschissenen Sonne geweckt zu werden...-vor allem wenn sie BESCHISSENE Laune hatte!

... und vor allem... es war BESCHISSEN kalt draußen... an einem BESCHISSENEN Herbst tag... wie konnte da die Sonne scheinen??!

Jedoch war ihr das Gefühl "eines ruhigen Ausschlafens", am frühen Morgen, nicht gegönnt.

Die Sonne bahnte sich ihren Weg durch das Fenster...breitete sich über ihrem Bett aus und strahlte an die helle Wand, an der fast ihr Gesicht klebte.

Musste man erwähnen, dass die matt scheinende Sonne sich an der Wand spiegelte?  
[^^v]

Gefrustet schlug die junge Frau die Decke bei Seite und stellte fest, dass es noch kälter geworden war, als am Tag zuvor.

Ino atmete noch einmal tief durch ehe sie sich leise fluchend ihren Weg ins Bad bahnte.

Sie wollte gar nicht wissen, wie ihr Tag werden würde...

Wenn sie nur an das Training in der Kälte gestern dachte...

**[A.d.A. : nicht durcheinander bringen lassen! Dieser folgende Flashback hat nichts mit dem Gespräch von Sasuke und Ino zu tun! Der kommt später!]**

*~Flashback~*

"INO STEH AUF!"

*Ino zuckte zusammen.*

*Sie wusste natürlich, dass dieses Training heute alles andere als "entspannend" sein würde... doch hatte sie nicht geahnt, dass es für sie heute so schwer werden würde.*

*und... Shikamaru?*

*Ino schluckte...*

*Asuma sah auf seine Schülerin und seufzte.*

*Er wusste wirklich nicht mehr, was er mit ihr machen sollte...*

*Seit einem Monat verhielt sie sich sonderbar.*

*War nicht mehr so aufgeschlossen...*

*Redete kaum noch und mithin das schlimmste...*

*Ihre Leistungen hatten drastisch abgebaut.*

*Nicht einmal die einfachsten Chakra-Übungen brachte sie zustande.*

*Choji und Shikamaru, die das klägliche Versagen von ihrer Kameradin mitverfolgt hatten, sahen ihre Freundin außerhalb des Geschehens an.*

*Während Choji nur das neue Ramen-Gericht durch den Kopf ging, das er nachher mit Naruto ausprobieren würde, schwirrten Shikamarus Gedanken umso mehr um Ino.*

*Nicht aus Mitleid... Sondern eher aus... WUT.*

*Wieso hängte sie sich nicht rein?*

*Klar,... es war kalt... und keiner von ihnen hatte wirklich Lust zu trainieren... -am allerwenigsten ER- aber er musste trotz allem zugeben, dass er so eine Leistung definitiv nicht von Ino erwartet hatte.*

*Es machte ihn wütend zu sehen, dass sie verloren hatte...*

*Es machte ihn auch wütend, wenn er daran dachte, dass dies hier vielleicht eine Mission hätte sein können, bei der Inos Fähigkeiten gefragt waren,*

*... und am aller meisten stinkte es ihm, dass ihr Gefühlsleben Auswirkungen auf ihr Training hatte!*

*~Flashback Ende~*

Ein Hauch von Nebel und Orchideen-Düften schwirrten durch die Luft, als Ino die Dusche verließ.

Der Spiegel im Badezimmer war beschlagen und mit ihrer noch nassen Handfläche strich die 16jährige darüber.

Sie blickte in ihr Spiegelbild.

Insgeheim hätte sie sich am liebsten selbst bemitleidet.

Was für einen erbärmlichen Anblick sie doch abgab!

*~Flashback~*

*"Ich hab dir schon einmal gesagt, dass ich keine Zeit für Liebesbriefe und Teenager-*

*Geschwärme habe Ino!"*

*Sasukes Stimme klang nun eiskalt und abweisend.*

*Ihm ging es langsam auf den Keks, dass ihn immer irgendwelche in die Pubertät gekommenen Mädchen nach Dates fragten...*

*ER HATTE BESSERES ZU TUN!*

*Zum Beispiel...*

*Eine zynische klingende Stimme lies ihn jedoch den Gedanken nicht zu ende denken.*

*"Ach Uchiha halt's MAUL!"*

*Der Schwarzhaarige starrte sie an.*

*Konnte seinen Ohren nicht trauen...*

*Ehe er etwas erwidern konnte, fuhr die Bonde fort.*

*"Ich bin schon lange nicht mehr an dir -Eisklotz- interessiert..."*

*Ein Lachen entfuhr Sasuke.*

*"Achso... und wer ist nun das Objekt deiner Begierde?! Etwa Lee? Derm Augenbrauen Fuzzie... oder... Naruto?... Nein...Nein... lass mich raten... die Chipstüten von Choji haben es dir angetan!"*

*Ino sagte nichts... doch das Lächeln, das sich auf ihrem Gesicht abbildete, sprach Bände.*

*"soso... ein Uchiha kann also auch zynisch sein... wer hätte das gedacht..."*

*Sasuke sah sie nur interessiert an...*

*Unterbrach sie nicht.*

*"nanana... Sasuke...Sasuke...Sasuke... Wer hätte das gedacht... Ein Uchiha der zynisch ist und seine eigenen Teamkameraden komplett fertig macht..."*

*Sasuke hob eine Augenbraue.*

*"soll das etwa eine Anspielung auf Sakura sein?"*

*Die Blonde nickte nur.*

*"Hn.", entfuhr es dem Schwarzhaarigen.*

*Er steckte seine Hände in die Hosentaschen.*

*"Es war nur die Wahrheit..."*

*Das weibliche Mitglied von Team 10 ballte die Fäuste.*

*Wie sie solche Kerle doch hasste!!*

*"VERDAMMT SASUKE!! DU HAST IHR GESAGT SIE SEI EIN SCHWÄCHLING UND ES WÄRE BESSER WENN SIE SICH NACH HAUSE ZU IHRER MUTTER SCHAFFEN WÜRDE!"*

*Stille.*

*Sasuke blickte sie stumm an und sah schließlich zu Boden.*

*"Es war nur zu ihrem Besten..."*

*~Flashback Ende~*

Ino betrachtete sich die Bäume.

Alle kahl...

Ohne Blätter...

Ihre Hände vergrub sie in ihrem Mantel, den sie über ihre Trainingsklamotten gezogen hatte.

Unbeirrt schwirrte ihr Blick über die Häuser Konohas...

Es grauste ihr schon vor diesem Training...

*~Flashback~*

*"Achwas Ino! Das wird sicher voll locker mit Shikamaru! Den wickelst du doch um den..."  
Sakura streckte ihr ihren kleinen Finger entgegen.*

*Es folgte schallendes Gelächter.*

*~Flashback Ende~*

"Training beendet!"

Ino saß immer noch auf dem kalten Boden und starrte Löscher in die Luft.

Was sollte sie ansonsten machen?

Weinen?

-Nie im Leben...

Lachen?

-das klang definitiv zu krank...

Also machte sie am besten das, was sie schon seit einem geraumen Monat beherrschte...

-Nichts.

Es war wie gestern...

Sie konnte sich einfach nicht mehr konzentrieren...

Ihre Liebe zu Shikamaru verwandelte sich langsam, aber sicher in Leid...

Es ging schon länger als einen Monat...

Mühsam stand sie also auf und blickte sich um.

Asuma warf ihr einen Mitleids erregenden Blick entgegen und winkte ihr kurz zu, ehe er sich mit einer Zigarette im Mund umwandte.

Auch Choji machte keinen großen Worte, verabschiedete sich von Shikamaru und lachte sie aufbauend an. Dass das Peace -Zeichen dafür allerdings alles andere als aufbauend wirkte, sagte ihm natürlich niemand.

Nun standen also nur noch Shikamaru und Ino da...

Sakura hatte die Hände in ihre Manteltasche gesteckt.

Es dämmerte bereits und sie befürchtete zu spät zu kommen...

ER würde sicher schon warten...

Wie immer...

Trotz Kälte...

Das Mitglied aus Team 7 lachte in sich hinein.

Plötzlich sah sie eine Gestalt... ebenfalls in einen Mantel gehüllt, die ihr entgegenkam. Ihr Lachen wurde noch breiter, als sie erkannte, wer sich ihr da näherte.

"Hey Ino! Na alles klar??! Wie lief es mit Shikamaru??!!!"

Die Blonde lächelte ihr entgegen.

"Na wie wohl! Um den kleinen Finger gewickelt!"

Ino lachte.

"Schön zu hören! Ich wusste es doch!"

Sakura umarmte sie.

"aber ich muss eh los... weißt ja... hab eine Verabredung!"

Ino sah ihrer besten Freundin traurig hinterher.  
Sakura ging zu dem Ort... den sie nur zu gut kannte!

An den Ort... an dem sie wahrscheinlich niemals mit Shikamaru sein würde...

Die junge Frau blieb stehen und sah in den Himmel.  
Mit Schmerz wurde ihr bewusst, dass sich eine Träne aus ihren Augenwinkeln stahl.  
Sofort wischte sie sich mit dem Handrücken über die Augen.

Was hatte sie sich geschworen??!  
NIE ZU WEINEN!!  
Nie... NIE ... wegen einem Jungen...

*~Flashback~*

*"Du bist wirklich nicht so in Form momentan... oder Ino?"*

*Das Herz der Angesprochenen blieb stehen...  
Was sollte sie sagen??  
Shikamaru hatte sie angesprochen... und wie immer-seit mehr als einem Monat- fiel ihr nichts ein, was sie sagen könnte...*

*"Äh...ähm... nein... nicht so wirklich... ich meine..."*

*Shikamaru unterdrückte den Zorn, den er auf Ino hatte.  
JETZT FING SIE NOCH AN ZU STOTTERN!!! Momentan leistete sie sich wirklich was...irgendwann brachte sie noch das Fass zum...*

*"Ich meine... ich bin momentan nicht wirklich konzentriert... und..."*

*...ÜBERLAUFEN.*

*"VERDAMMT INO!"*

*Die Blonde zuckte zusammen.*

*Ohne jegliche Rücksicht auf Verluste fuhr Shikamaru fort. Er war nun wirklich nicht mehr zu bremsen...*

*"es geht nicht an, dass du immer unkonzentriert zum Training erscheinst! Verstehst du??!  
Es geht um Menschenleben wenn wir auf Missionen geschickt werden! Es geht um unser Dorf... UNSERE EXISTENZ!!!"*

*Shikamaru schrie die letzten Worte gerade zu in Inos Richtung und schwieg nun.*

*"A...Aber..."*

*"Kein aber mehr Ino...", unterbrach sie der Nara. "Verstehst du es denn nicht? DU BIST NICHTS WEITER ALS EINE LAST FÜR UNSER TEAM! ... und was immer du auch für Probleme mit irgendwelchen Kerlen hast... lass verdammt noch mal unser Team und deine EINSTELLUNG aus dem Spiel...! Wenn nicht... muss ich dir leider sagen... dass..."*

*STILLE.*

*"Wa..Was..."*

*Shikamaru durchbohrte sie geradezu mit seinem Blick.*

*"du unser Team verlassen musst... wir... -und vor allem ICH- wollen und können uns nicht mehr mit einem Schwächling abgeben... es geht nicht mehr... wie ich schon erwähnt habe... es geht nicht mehr nur um unser Leben..."*

*~Flashback Ende~*

Ino stand am Fenster und betrachtete das Paar das sich wie immer im Mondschein küsste...

Die Tränen wollten nicht aufhören über ihre Wange zu laufen...

So viel sie auch dagegen getan hatte...

Sich wehren wollte...

Es ging nicht...

Es wollte nicht...

Sie sah wie sich die Nacht wie ein Mantel um das Paar schloss.

*Tja... Sakura... dein Traum hat sich erfüllt...*

... oO

**UNNDD????!**

**Wie fandet ihr es?? \*drop\***

**Okeeeeeeee... hätte besser sein können... xDD ich weiß... aba hey... ich hab mich wirklich angestrengt... ,)**

**Bitte um kommis!! \*knutschaaa\***

**Eure Saku**

## Kapitel 5: Irrtum- Neji/Ten

Hallo ihr Süßen^^

Hier ist ein lang erwartetes Kap von mir... diesmal... Neji/Ten \*seit stolz auf mich, keine ahnung von diesem Pairing hat\* ^.^

als Hintergrundinfo... diese Geschichte ist mir selbst fast so widerfahren und ich kann mich daher sehr gut mit Tenten personifizieren... :)

Hoffe ihr habt verständnis dafür, dass ich bei "sasuke kommt in die pubertät" und "R&P" noch nicht weitergeschrieben hab...

allerdings mach ich jetzt keine großen Worte mehr...

Viel Spaß mit Shot-Number 5^^

Glück.

Was konnte man sich unter diesem kurzen Wort vorstellen? Einem Wort, das so simpel war wie Freude oder gar Trauer, die eigentlich das normalste auf der Welt zu sein schienen.

Gefühle, die sie nur zu genüge kannte.

Freude war zum Beispiel das was sie empfunden hatte, als sie Genin wurde. Es steigerte sich sogar als sie es geschafft hatte sich den Rang eines Chuunins zu erkämpfen.

Allerdings hatten diese ganzen Szenarien nichts mit Glück zu tun.

Um ein Chuunin zu werden verlangt es an Kraft, Ausdauer und Hartnäckigkeit.

Die Braunhaarige schüttelte bestimmt den Kopf.

Nein.

Den Rang eines Chuunins hatte sie sich bitterlich erkämpfen müssen. Mit Glück hatte das alles nichts am Hut gehabt.

Und Trauer?

Am besten gab sie zu dieser Gefühlsregung keinen Kommentar mehr ab. Denn DAS war etwas, was sie nur zu gut kannte. Man konnte um viele Dinge trauern. Zum einen, um eine verstorbene Person, die einem viel bedeutet hat. Zum anderen, um eine Chance, bei der man nicht imstande war, sie wahrzunehmen. Und zu guter letzt, trauerte man natürlich um eine verflossene Liebe.

Liebe...

Gehörte nicht auch ein wenig Glück dazu, dass Gefühle erwidert wurden?

Ärgerliches Schnauben vermischte sich mit dem Geräusch des Buches, dass Tenten zuschlug.

War Glück ein Gefühl?

War Glück ein Gefühl, dass sie jemals erfahren würde?

War Glück etwas Erstrebenswertes?

Gab man den Büchern von Sakura und Temari Recht, konnte man Glück in viele Abschnitte unterteilen.

Die Psychologie behauptete, dass Glück u.a. als die Empfindung der absoluten Harmonie unseres Bewusstseins galt. Wiederum sagte die Philosophie, dass Glück der Zustand vollkommener Befriedigung und vollkommener Wunschlosigkeit sei.

Mit dem, was die Medizin über das glücklich sein ansprach, wollte sie gar nicht erst anfangen.

Jedoch hatten alle drei Definitionen eine Gemeinsamkeit: Tenten wusste nichts damit anzufangen.

Noch nie hatte sie das Gefühl gehabt Glück verspürt zu haben...vom glücklich sein ganz zu schweigen!

Mit einem weiteren Seufzen wurde das nächste Buch aufgeschlagen. Ein kurzer Blick auf den Haufen, der noch vor ihr lag, lies die Braunhaarige gequält aufstöhnen.

Wenn sie Antworten haben wollte, musste sie da jetzt durch!

Heute war ein besonderer Tag.

„Eigentlich“ ein Tag, an dem Tenten das Lachen ins Gesicht hätte tätowiert sein müssen.

Wie gesagt... „eigentlich“ hätte es so sein müssen... die traurige Wirklichkeit, sah leider ganz anders aus:

„Tenten! Jetzt komm schon! Du hast doch wohl nicht vor den Anfang deines neuen Lebens zu verschlafen?“

„Was für ein Leben Mum?“, kam es brummelnd unter der Bettdecke hervor.

Am liebsten hätte sich Tenten heute den ganzen Tag verkrochen...denn heute war ein Tag... AUF DEN SIE LIEBEND GERN VERZICHTET HÄTTE!!

„Liebes... zwing mich nicht Gewalt anzuwenden... das tue ich höchst ungern heute!“

Drohend wurde der nächste Versuch gestartet die Bettdecke der halb dösenden Schwarzhaarigen wegzuziehen.

„OHHHH MUUUUM!“

17 Jahre...

17 verdammte Jahre, die sie sich am liebsten in den Hintern geschoben hätte, wenn es nur irgendwie möglich gewesen wäre!

Was hatte ein Geburtstag für einen Sinn, wenn sie schufteten musste, nicht gratuliert bekam und vor allem von EINER Person nicht mal BEACHTET wurde...

Die junge Kunoichi verzog die Augen zu schlitzten und starrte den Grund für stolze 65 Prozent ihrer üblen Laune an, der sich wortlos über einem Stapel Papiere der letzten B-Rang Mission hermachte.

Neji.

Dieser Mistkerl von einem Hyuuga hatte ihr noch nicht einmal zum Geburtstag gratuliert.

(Die anderen 35 Prozent gingen übrigens auf das Konto ihrer Mum, die sie ja unbedingt heute wecken musste!!)

Aus Tentens Nasenflügeln kam ein beleidigtes Schnauben.

Wieso auch? Wieso sollte man(N) sich mit jemandem unterhalten, der unter seinem Niveau lag?

Wieso sollte man(N) sich komplett entehren wenn man(N)- wie sein Meister oder Lee-einer Freundin zum Geburtstag gratulierte und ihr sogar ein Geschenk übergab? (und damit übrigens zum Ausdruck brachte nicht der letzte ungeliebte Idiot auf dieser Welt zu sein!)

Nein, nein... auf so ein Niveau ließ sich doch Neji nicht herunter, dachte die junge Frau verbittert.

Nicht Neji Hyuuga... der ehemalige Star der Genins...

Ein breites schadenfrohes Grinsen überkam die Braunhaarige, während sie zusah, wie der Hyuuga das nächste Formular ausfüllte.

<<Ganz Recht du Ekelpaket. „EHEMALIG!“ Falls dieses Wort nicht in deinem Wortschatz vorhanden sein sollte... schau im Lexikon nach! Steht direkt neben deinem Verwandten „Maulwurffresse“... >>

Unbeirrt scharrte Tenten weiter Löcher in die Erde.

Wen juckte es schon, dass ihre neuen beige-farbenen Schuhe kackbraun waren?

DEN HYYUGA jedenfalls nicht... und wenn... könnte er sich diesen Kommentar auch sonst wo hinstecken!

So tief die Kunoichi auch in Gedanken versunken war...so schnell konnte sie ein einziger Satz auch schon wieder losreißen.

„Ich geh jetzt Tenten!“

Die Angesprochene zuckte kurz zusammen ehe sie in ein paar grau-ähnliche Augen sah.

Oh, wie gern sie ihm eine verpasst hätte... So richtig hart, dass der Handabdruck noch in 10 Jahren zu sehen war...

Stattdessen stand Tenten mit einem leichten Seufzen auf und klopfte ihrem Gegenüber tranceartig auf die Schulter.

„Bis morgen Maulwurffresse...“

Deprimiert und gleichzeitig geschockt von sich selbst wandelte Tenten eher körperlich als geistig durch die Straßen Konohas. Es war gerade einmal knapp 19 Uhr, sie hatte Geburtstag und ihren jahrelangen Schwarm hatte sie soeben in nüchternen Zustand „Maulwurffresse“ genannt...

<<Sehr gut... Immer weiter Tenten>> dachte die junge Frau verbittert. <<Der Tag ist noch lange nicht vorbei...>>

Als sich auf ihrem Weg die Ramenbar vor ihr aufbaute, blieb sie kurz davor stehen und überlegte.

*~Flashback~*

*„Hey Tenten! Wieso schmeißt du eigentlich keine Party...du wirst immerhin nächste Woche 17!“*

*Tenten sah von dem hübschen Top auf, das sie gerade begutachtet hatte. Stattdessen blickte sie jetzt in das Gesicht ihrer Freundin und schmunzelte bedrückt.*

*„Wieso sollte ich Sakura?! Letztes Jahr gabs doch auch keine Party...“ Ehe sie weiter sprechen konnte wurde sie von Temari unterbrochen.*

*„Gerade aus diesem Grund! Solltest du nicht mal ordentlich auf den Putz hauen?!“*

*Tenten blickte zur Seite und erspähte Temari, die gerade in der heruntergesetzten Unterwäsche wühlte und fing an zu lachen.*

*„Wenn mich nicht alles irrt, hab ich das letzte mal auf den Putz gehauen, als ich auf der Geburtstagsfeier von einem deiner Freunde war Temari... und das war zum Schluss alles andere als amüsant!“*

*„Achwas... die Sache mit deinem Top, dass du in volltrunkenen Zustand unbedingt ausziehen musstest hatte eh jeder am nächsten Tag vergessen...“*

*„Aber wirklich Tenten... dann lass uns wenigstens zu dritt feiern...“ meldete sich das vorlaute pinkhaarfarbene Mädchen zu Wort.*

*„an deinem Geburtstag in der Ramenbar, okay?“*

*Die Braunhaarige stutzte kurz ehe sie antwortete.*

„okay...!“  
~Flashback Ende~

Eigentlich hatte sie jetzt gar keine Lust dazu sich komplett zum Affen zu machen, indem sie da jetzt reinmarschierte, sich umsah und höchstwahrscheinlich weder Sakura noch Temari dort antraf.

Andererseits wollte sie das Risiko nicht eingehen morgen auf zwei wütende Freundinnen zu treffen, die stundenlang in einem Pub gewartet hatten, in dem sie zunehmend von älteren Männern angegafft und dazu mit obszönen Bemerkungen bombardiert wurden.

Seufzend musste sich die junge Frau ihrem Schicksal beugen.

„HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH TENTEN!“

Wie erstarrt blieb die junge Kunoichi an der Tür der Ramenbar stehen und blickte in die Gesichter ihrer Freunde und Senseis.

<<Was zum...?>>

Während sich sanft eine Hand auf ihrer Schulter platzierte, stiegen der Schwarzhaarigen Tränen in die Augen.

Kurz spähte sie über ihre eigene Schulter und sah in das Gesicht von Lee, das sie mit einem warmen Lächeln zu begrüßen schien.

„Willkommen zu deiner Überraschungsparty und...“, er zwinkerte ihr kurz zu „willkommen im Kreis der 17 jährigen!“

„Aber...“

„Nichts aber, meine Liebe... jetzt ist feiern angesagt!“, kam es von Tentens Linken und zugleich wurde ihr ein Cocktail-Glas in die Hand gedrückt.

Sakura sah sie freudig an.

„Na, ist uns die Überraschung geglückt?“

„Aber wann...“

„ach komm schon Täntän...hör auf mitm „abaaaa“ und lass uns ordentlich einen trinkäääään!“, meldete sich eine schrille, leicht angetrunkene Stimme zu ihrer rechten zu Wort, „wia haben alläs nua für disch organischiert... dachtn schon neschi

löscht dich fröhlich als geplant wesch!“

„Ach Temari... wieso erzählst du ihr das?! DAS sollte doch die zweite Überraschung sein!“

Sakura stieß ihrer Freundin freundschaftlich den Ellenbogen in die Rippen.

„Na geh schon... er sitzt mit Sasuke am Tisch dort drüben... ohne Neji wärst du wahrscheinlich viel zu früh hier aufgetaucht und die ganze Party wäre in die Hose gegangen...du hast ihm also zu danken...“

„Aber...“

Doch Sakura redete unbeirrt weiter.

„...auch wenn die Ausrede von wegen ´überprüf ob die Formulare richtig ausgefüllt sind´ etwas billig war...“

„Aber...“

„ACH TENTEN! HÖR MIT DEM VERDAMMTEN ABER AUF UND GEH HIN! ES WAR VERDAMMT SCHWER IHN VOR SEINER ABREISE MORGEN HIERHER ZU KRIEGEN!“

Die Braunhaarige stutzte.

„Was für eine Abreise?“

4 Stunden und 3 Batida Kirsch später war Tenten mehr als nur aufgeklärt.

Zwar hatte sie selbst nicht an einer Konversation mit dem Hyyuga teilgenommen, jedoch waren die Wortfetzen, die sie als von Sasuke und Kiba vernahm mehr als nur eindeutig.

Neji wurde morgen für mindestens 3 Monate nach Suna geschickt um dort eine A-Rang Mission auszuführen...

...soviel stand also fest.

Und was tat sie hier?

Anstatt sich ihm in die Arme zu werfen, ihn auf Knien anzuflehen, bei ihr zu bleiben... oder ihm erstmal einen gehörigen Anschiss zu verpassen, weil er ihr von seiner Mission nichts erzählt hatte, blieb die junge Frau tatenlos.

Tenten seufzte schwer.

Wenn sie jemals auf den richtigen Zeitpunkt gewartet hatte... DAS war er. Sie war leicht angeheitert, Neji verschwand einfach für stolze drei Monate aus ihrem Leben... - das perfekte Timing für ein „ich muss mit dir Klartext reden Neji“ ...

Während die Braunhaarige Gedankenversunken in die Runde blickte, musste sie unwillkürlich grinsen. Es waren so viele gekommen... so viele Leute, die sie aus vollstem Herzen liebte...

Ihr Blick schweifte hinüber zu Lee, der sich angeregt mit Sakura unterhielt.

Selbst er hatte seine Hemmungen verloren und erzählte seiner Angebeteten über den Augenbrauenzupfer 2006, den er allerdings noch unberührt in seinem Badschrank aufbewahrte. Sakuras Gesichtszügen nach zu urteilen war ihr die Aufmerksamkeit, die sie von Lee geschenkt bekam, alles andere als unangenehm.

Während Tentens Augen weiter an bekannten Gesichtern vorbeiglichen, spürte sie, wie die Leere in ihr wieder zunahm. Sie wusste, bei wem ihr Blick haften blieb...

Zögernd richteten sich ihre Augen auf den Stuhl, an dem Neji hätte sitzen sollen. Als ihr ein leerer Stuhl ins Auge sprang bekam sie es mit der Angst zu tun.

War er schon gegangen?

War er wirklich –ohne ihr bescheid zu sagen für 3 Monate aus ihrem Leben verschwunden? Einfach so?

Erleichterung machte sich in ihr breit, als sie eine vertraute Stimme vernahm.

„ihr könnt mir ja schreiben, wenn ihr euch dazu berufen fühlt...“

Jetzt war es also Zeit, dass sie selbst Mut bewies und über ihren eigenen Schatten sprang.

Sie musste es tun... -JETZT ODER NIE!

„Warte Neji! Ich geh noch mit dir raus!“

Der Hyuuga wartete geduldig, während die junge Frau ihn auf halbem Wege aufholte.

Schweigend ging Tenten voraus. Sie wusste was geschehen würde, wenn sie und der Hyuuga den ersten Schritt aus der Bar machten – und sie fürchtete sich davor.

Sie fürchtete sich davor, den Schutzschild, den sie jahrelang um sich aufgebaut hatte, abzulegen.

Sie fürchtete sich davor, ihre Hemmungen zu verlieren und schwach zu wirken.

Sie wollte nicht zerbrechlich sein. Im Gegenteil.

Jahrelang hatte sich die Braunhaarige darauf konzentriert, stark zu sein. Unantastbar zu sein. GEFÜHLLOS.

Und jetzt war sie im Begriff alles aufzugeben... einfach so... -WEGEN DES HYUUGAS!

„Tenten?“

Die Angesprochene zuckte kurz zusammen und sah in das Gesicht von Neji, das so ausdruckslos aussah, wie immer.

„Ich glaub, es wird Zeit, dass ich gehe...“

Tenten nickte stumm und sah betroffen zu Boden.

Es waren noch so viele Themen unangesprochen, die sie gerne hätte ansprechen wollen...

War es denn so schwer ein „Bitte geh nicht!“ über ihre Lippen zu bringen? War es menschenmöglich nicht einmal den Mut aufzubringen, einem Freund, ein „ich werde dich vermissen“ zu sagen? Noch nicht mal ein harmloses „pass auf dich auf!“????

...

Ja... es war so schwer.

Zumindest für sie, Tenten, die in Sachen „Gefühle zum Ausdruck bringen“ so erfahren war, wie ein hartgekochtes Ei!

„Na dann... werd ich mal gehen...“

Die Braunhaarige blickte wieder auf und spürte, wie sich ihre Augen mit Tränen zu füllen begannen, als sie Nejis Blick streifte.

Ein Kurzes „mh...“ mit einem zweiten Nicken verbunden, waren die einzigen Gefühlsregungen, zu der sie sich momentan Imstande fühlte.

„dann...“, wieder erklang Nejis Stimme an ihrem Ohr, „sollte ich mich wirklich aufmachen... du weißt ja... es macht sich nicht gut zu spät zu einer Mission zu kommen...Tsunade wäre unter anderem furchtbar wütend, wenn ich den guten Ruf Konohas in den Dreck ziehen würde ...“

Hatte sich Tenten da gerade verhört, oder war da gerade ein amüsierender Unterton in Nejis Stimme gewesen?

Sie blickte wieder hoch um sich ihrer Vermutung zu vergewissern und blickte in zwei Augen, die sie amüsiert ansahen.

Wieder überkam sie das Gefühl der Leere, das sie schon so oft empfunden hatte in Nejis Gegenwart. Der Klos in ihrem Hals vergrößerte sich von Sekunde zu Sekunde des Schweigens und schien sich bald nicht mehr halten zu lassen. Ebenso wie ihre Tränen, die sich schon bald ihren Weg über ihre Wange bahnen würden.

„Ach Tenten... was soll ich nur mit dir machen?“

Es war ein halber Seufzer, der Verzweiflung, der sich aus Nejis Kehle stahl.

Es war das erste Mal an diesem Abend, dass die Braunhaarige das Wort ergriff.

„Wie wärs, wenn du mich nicht vergessen würdest?“

So blöd diese Frage, bzw. Antwort auch klang... sie war vollkommen ernst gemeint. Tenten hatte Angst aus dem Leben des Hyuugas zu verschwinden.

Die Augen, der jungen Frau weiteten sich, als sich etwas Warmes um ihre Hüfte schlang. Ein heißer Atem an ihrem Ohr, lies sie wohligh erschauern.

„Es sind nur 3 Monate Tenten...“

Während sie sich enger an den Hyuuga drückte um den Moment, den sie in seinen Armen verharren zu genießen, war es Neji, der sein Kinn liebevoll auf ihrem Kopf abstützte und ruhig auf eine Reaktion seiner Teamkameradin wartete.

„Es ist so lang Neji...“

Tenten genoss die Nähe und Aufmerksamkeit, die ihr geschenkt wurde. Es war wie in einem Traum... -zu schön um wahr zu sein.

Es vergingen Minuten bis die junge Frau realisierte, dass der Hyuuga sachte, aber bestimmt versuchte, sich von ihr loszureisen.

Sofort lies die Braunhaarige von ihrem Schwarm ab und sah verlegen zu Boden. Ihr Versuch scheiterte allerdings, da sie nicht mit Neji gerechnet hatte, der ihr Gesicht zärtlich zwischen seine Hände nahm.

Sein Mund wanderte an ihr Ohr...

„Ich werde dich nicht vergessen Tenten... sicher nicht...“

... und wohlige Schauer überkamen sie.

Etwas in ihrem Bauch, begann flau zu werden... bewegte sich...KRIBBELTE! Waren das die bekannten Schmetterlinge im Bauch? War es das, was man empfand, wenn man liebte...wenn man, GLÜCKLICH war?

Während die junge Frau immer noch das Glück hatte, seine warmen Hände auf ihren jetzt glühenden Wangen zu spüren, begutachtete sie der Hyuuga mit einem seltsamen Blick. Seine Augen waren auf die ihren gerichtet und als Tenten den Versuch startete sich auf ihre Zehenspitzen zu stellen um noch näher an sein Gesicht zu reichen, zog sich eine Augenbraue konfus nach oben.

Neji konnte nicht sagen, wie viele Gedanken ihm gleichzeitig durch den Kopf gingen...

vielleicht vier oder fünf... seinetwegen hätten es auch tausend sein können – ihn hätte das alles andere als interessiert.

Zögernd näherte sich sein Gesicht das seiner Teamkameradin und bevor er auch nur einen Gedanken an das JETZT verschwenden konnte, spürte er süße weiche Lippen auf den seinen. Ein betörender Duft ging von der Braunhaarigen aus, der ihn fast den Verstand verlieren ließ.

Fast schon widerwillig beendete Neji den schlichten Kuss, als er Tsunade vor seinem bildlichen Auge wütend auf ihn zugestürmt kommen sah.

Ein sanftes Lächeln umspielte seine Lippen, als er Tentens Gesichtsausdruck sah. Ein letztes Mal strich er ihr zärtlich über die Wange, ehe er sich umdrehte und die verduzte Tenten vor der Ramenbar stehen lies.

„Happy birthday Tenten...“

Freudig strich die Braunhaarige über den weißen Briefumschlag, den sie auf ihrem Tisch vorgefunden hatte. Ein Gefühl der Wärme machte sich in ihrem Inneren breit, als sie die feine Hanfschrift auf dem Umschlag erkannte.

*An Tenten*

Neji war jetzt schon ganze 2 Monate weg und wer es glauben wollte oder nicht... der Schwarzhaarige hatte tatsächlich den Kontakt zu ihr aufrechterhalten... Jede Woche kam mindestens ein Brief, indem das nötigste um sein Wohlbefinden stand – wenn die Betonung auch wirklich nur auf „das Nötigste“ lag. Es machte Tenten trotzdem stolz zu wissen, dass sie die Person für ihn war, der er alles anvertrauen konnte. Sie liebte es seine Briefe zu öffnen... Jeder einzelne war wie ein Geschenk, das er einzig und allein nur für sie hinterlassen hatte.

Freudig riss die 17jährige den Umschlag auf und bei der bloßen Registrierung der feinen Handschrift fingen die Schmetterlinge in ihrem Bauch an wie wild umherzufliegen:

*Tenten,  
ich hoffe von Herzen, dass es dir gut geht, beste Freundin!*

Die Braunhaarige stutzte.  
Was zum Teufel... STAND DA??!  
Beste Freundin?? ...

*hier geht wie immer alles drunter und drüber... du weißt ja... A-Rang Missionen sind die reinste Hölle... -vor allem, wenn du sie von Tsunade aufgetragen bekommen hast...  
Allerdings muss ich gestehen, dass ich hier nicht allein leide...*

Die Augen der jungen Frau waren starr auf das Papier gerichtet.  
Er war doch allein zu dieser Mission berufen worden... wieso war hier die Rede von einem „nicht allein leiden?“

*Tenten...stell dir vor...ich habe hier tatsächlich jemanden kennen gelernt! Eine junge Frau namens Kotori... ein hübsches Ding... -wenn nicht gar aller erste SAHNE!  
Sie ist 17 und hilft mit bei den Formularen...  
Und gestern waren wir sogar zusammen AUS! ICH, der Hyuuga...EIN RICHTIGES DATE!  
Mit Worten ist gar nicht auszudrücken, wie toll diese Erfahrung für mich war...  
Kennst du das Tenten...? Wenn du einen Menschen kennen lernst, bei dem du glaubst, dein Herz ist imstande aus dem Brustkorb zu hüpfen?*

Tenten schluckte... ja, sie wusste nur zu gut, wie es war...

*Gott Tenten...ich liebe sie über alles... und ich bin froh, dass ich es dir als erstes mitteilen konnte... dir, als meine Teamkameradin und gleichzeitig beste Freundin... ich bin froh, dass wir unsere Freundschaft nicht aufs Spiel gesetzt haben... - es war das beste für uns, dass ich für 3 Monate hierher versetzt wurde...so konnte mir einiges klar werden...  
Ich vermisse dich und freu mich auf unser Wiedersehen, Neji*

Die Tränen, die das Briefpapier langsam auflösten, realisierte Tenten noch nicht einmal...

**...jaha... ich hoffe, das war Erklärung und Entschuldigung genug... ich versuch weiterhin mein bestes... :) Eure saku**